

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Samstag den 4. November 1893.

(4912a)

K u n d m a c h u n g.

R. u. k. Reichs-Kriegsministerium.
Abth. 13, Nr. 2039 von 1893.

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die in dem angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, weshalb es zur Einbringung schriftlicher Offerte einladet.

Die Offerenten haben Folgendes zu beachten:
I. Es werden nur österreichische oder ungarische Staatsbürger berücksichtigt, deren Vertrauenswürdigkeit und Leistungsfähigkeit außer jedem Zweifel steht.

Die offerierten Gegenstände müssen unbedingt im Inlande aus inländischem Material erzeugt werden.

II. Die Offerenten, welche dem Reichs-Kriegsministerium aus früheren Lieferungen nicht bereits bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen:
1.) rüchichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen:
die Handels- und Gewerbekammern, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind;

2.) bezüglich jener Offerenten, welche handelsgerichtlich nicht protokolliert sind:
Die politischen Behörden erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerenten liegt.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgefolgt, sondern unmittelbar an das Reichs-Kriegsministerium gesendet.

Die Offerenten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Documentes bei der zuständigen Handels- und Gewerbekammer (der politischen Behörde I. Instanz) rechtzeitig das Gesuch einzubringen, in welchem

- 1.) der Vor- und Zuname (Wortlaut der Firma),
 - 2.) der Geschäftszweig und der Wohnort,
 - 3.) die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Militärbehörde (im vorliegenden Falle das Reichs-Kriegsministerium),
 - 4.) der Tag der Verhandlung und
 - 5.) die Quantität und die Qualität der Lieferungsgegenstände genau anzugeben sind.
- Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann dem Offerte beizulegen.

III. Das Anbot beschränkt sich bloß auf die im angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände, und zwar kann es auf das Gesamt-Quantum oder auf einen beliebigen Theil desselben lauten.

IV. Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Montur-Depots zu Brünn, Budapest, Graz und Kaiser-Ebersdorf, dann beim Montur-Fabrik-Depot zu Karlsburg zur Ansicht liegenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum desjenigen, was gefordert wird, anzusehen ist, geliefert werden.

Sorten, von welchen mehrere Größen normiert sind und von welchen der Bedarf im angefügten Verzeichnisse nicht nach den einzelnen Größengattungen angegeben ist, müssen nach den vorgeschriebenen Größengattungspercent-Verhältnissen geliefert werden.

Mustern von Fahnenblättern befinden sich nur bei den Montur-Depots zu Brünn und Kaiser-Ebersdorf.

Die Offerenten auf Unterhosen aus gewirktem Baumwollstoff haben Muster solcher Hosen in zwei Größenklassen mit dem Offerte vorzulegen. Die erste Größengattung hat eine Länge von 112 cm, die zweite eine Länge von 104 cm zu besitzen.

Es steht den Unternehmern frei, wegen entgeltlicher Ueberlassung von Mustern (mit Ausnahme von Fahnenblättern und von Hosen aus gewirktem Baumwollstoff) an die genannten Montur-Verwaltungsanstalten sich zu wenden, welche ermächtigt wurden, die gewünschten Muster gegen Bezahlung zu verabsolgen.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zu entrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch 15 Procent Regiepesen inbegriffen.

V. Die Lieferung hat bis spätestens Ende September 1894 in vier gleichen Raten derart zu geschehen, daß von dem bestellten Quantum je ein Viertel bis Ende März, Mai, Juli und September 1894 zur Abstattung gelangt.

Das Reichs-Kriegsministerium behält sich ausdrücklich vor, das angebotene Lieferungsquantum eventuell zu verringern oder aber dasselbe eventuell bis zur Hälfte zu erhöhen.

Eine solche Mehrbestellung kann auch während des Jahres 1894 jederzeit stattfinden, in welchem letzteren Falle der Offerent verpflichtet ist, den Mehrbedarf innerhalb von vier Monaten nach erfolgter Bestellung zu liefern, und es gelten für denselben die gleichen Preise und Vertragsbedingungen wie für die ursprüngliche Bestellung.

VI. In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung angefügten Formulare zu verfassen ist, ist das Monturdepot, in welches geliefert werden will, das Quantum und die Benennung der angebotenen Gegenstände, der in Ziffern und in Buchstaben ausgebrückte Preis eines jeden Gegenstandes und der Lieferungstermin genau und deutlich anzugeben.

Kann die Heeresverwaltung der Absicht des Offerenten bezüglich des Abstellungsortes bei der Lieferungsvergebung nicht Rechnung tragen, so hat derselbe auch die Expedition in eine andere oder auch in mehrere Montur-Verwaltungsanstalten auf seine Kosten und Gefahr zu bewirken.

Dem Lieferanten wird übrigens gestattet, die Gegenstände bei dem seinem Etablissement nächstgelegenen Monturdepot zu lassen und sodann gegebenenfalls auf seine Kosten und Gefahr an die übrigen Montur-Verwaltungsanstalten zu überenden.

Für jene Eisenbahn-Frachtbeförderungen an die Monturdepots, welche nach anstandslos erfolgter Visitation in das Eigentum des Militärärars übergehen, ist den Lieferanten die Begünstigung des Militärtarifes im Rückvergütungswege eingeräumt, wozu den Lieferanten auf den betreffenden Frachtbriefen seitens der Monturdepots bestätigt wird, daß die Sendung in das Eigentum des Militärärars übergegangen ist.

VII. Offerieren mehrere Unternehmer gemeinschaftlich, so haben sie im Offerte ausdrücklich zu erklären:

- 1.) daß sie sich verpflichten, für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen solidarisch zu haften und

2.) wer in ihrem Namen in diesem Lieferungsgefchäfte mit dem Reichs-Kriegsministerium zu verkehren bevollmächtigt ist.

Ein solches gemeinschaftliches Offert ist von allen Unternehmern unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes mit den Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

VIII. Zur Sicherung des Anbotes ist ein Badium im Betrage von fünf (5) Procent des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer der an den Amtsstgen der Corpscommanden befindlichen Militärcaffen (Zahlstellen) zu erlegen.

Das Badium kann entweder in barem Gelde, in Hypotheken oder in zum Cautionserlage geeigneten Wertpapieren geleistet werden.

Pfandbestellungs- oder Bürgschaftsurkunden können jedoch nur in dem Falle als Badium angenommen werden, wenn dieselben durch Einverleibung auf ein unbewegliches Gut gesetzlich sichergestellt und bezüglich der Offerenten aus Oesterreich mit der Bestätigung der betreffenden Finanzprocuratur, rüchichtlich ihrer Annehmbarkeit versehen sind, während die Offerenten aus den Ländern der k. ungarischen Krone bezüglich der Bestätigung solcher Urkunden an den vom betreffenden Corpscommando aufgestellten Rechtsvertreter des Militärärars sich zu wenden haben.

IX. Der Erlag des Badiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschaffenheit desselben (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden) in dem Offerte zu erwähnen.

Der von der Militärcaffen (Zahlstelle) über das erlegte Badium ausgefolgte Depositenschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls gesiegelten Couvert (nach dem am Schlusse der Kundmachung befindlichen Formular) an das Reichs-Kriegsministerium einzusenden.

Bemerkt wird, daß die couvertierten Offerte und Depositenscheine zusammen nicht in ein Couvert gegeben werden dürfen, sondern getrennt, jedoch gleichzeitig einzusenden sind.

Wegen des Erlages des Badiums haben die Offerenten rechtzeitig und nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Offert-Ueberreichungstermines an die betreffende Militärcaffen (Zahlstelle) sich zu wenden.

X. Die Offerte, welche bei dem Reichs-Kriegsministerium nicht bekannten Unternehmern mit den im Punkt II. erwähnten Bescheiden der Handels- und Gewerbekammer, bzw. der politischen Behörde, über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses belegt sein müssen, dann die gleichzeitig, jedoch abgefordert einzusendenden Depositenscheine über den Erlag des Badiums haben unmittelbar und längstens

bis 1. December 1893, 12 Uhr mittags

im Einreichungsprotokoll des Reichs-Kriegsministeriums einzulangen.

XI. Die in der Form eines Vertragsentwurfes verfaßten Detailbedingungen können bei den Corpsintendanten, bei den im Punkte IV angeführten Montur-Verwaltungsanstalten, bei sämtlichen Handels- und Gewerbekammern der österr.-ungar. Monarchie, beim Handelsmuseum zu Budapest und beim ungarischen Landes-Industrieverein zu Budapest eingesehen werden.

XII. Die Unternehmer haben im Offerte zu erklären:

- 1.) daß sie die Lieferungs- und Contractsbedingungen eingesehen und auch verstanden haben, und daß sie denselben sich vollkommen unterwerfen, ferner
- 2.) daß sie die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer genauen Besichtigung unterzogen und auch bezüglich des Materials, aus welchem dieselben erzeugt worden sind, dann über die Art und Weise der Confection sich eingehend informiert haben.

XIII. Das Offert ist für den Unternehmer vom Momente der Ueberreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Erstehet von der erfolgten Genehmigung seines Anbotes durch das Reichs-Kriegsministerium verständigt worden ist.

Der Offerent begibt sich des Rücktrittbefugnisses, dann der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§ 314 und 315 des ungarischen Handelsgesetzbuches enthaltenen Fristen für die Annahme seines Verprechens.

XIV. Das Reichs-Kriegsministerium behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerenten vor.

Wird ein Offert nicht seinem vollen Inhalte nach, sondern nur unter Restringierung des angebotenen Quantums oder Preises angenommen, so hat der hievon betroffene Offerent nach Empfang der bezüglichlichen Verständigung binnen fünf (5) Tagen beim Reichs-Kriegsministerium die schriftliche Erklärung einzubringen, ob er die Modificierung seines Anbotes annimmt oder nicht.

Die modificierte Genehmigung des Offertes gilt seitens des Unternehmers für angenommen, wenn derselbe innerhalb der fünfzügigen Frist die erwähnte Erklärung nicht oder unbestimmt abgeben sollte.

Wenn übrigens von den in einem und demselben Offerte enthaltenen Anboten auf verschiedene Artikel nur ein oder das andere Anbot angenommen werden sollte, so ist dies für den Offerenten sofort bindend.

XV. Die Offerenten sind verpflichtet, nach der erfolgten ganzen, theilweisen oder mit ihrer Zustimmung modificierten Genehmigung der Anbote, das erlegte Badium auf den mit zehn Procent des Lieferwertes bemessenen Betrag der Vertrags-Cautions zu ergänzen und den schriftlichen Vertrag, von welchem ein Pare auf Kosten des Unternehmers mit dem classenmäßigen Stempel zu versehen ist, abzuschließen.

Sollte ein Erzieher sich weigern den Betrag zu unterfertigen, oder sollte er zur Unterfertigung desselben — ungeachtet der an ihn hiezu ergangenen Aufforderung — nicht erscheinen, so vertritt das ganze, theilweise oder mit seiner Zustimmung modificiert genehmigte Offert, in Verbindung mit den vom Unternehmer eingesehenen Bedingungen, die Stelle des Vertrages.

Den verstehenden Bedingungen in irgend einer Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

welches dem Lieferungswerte von . . . fl. . . kr. entspricht und welches laut des unter abgefordertem Couvert gleichzeitig eingesendeten Depositencheines bei der Militärcaffen (Zahlstelle) zu M erlegt worden ist.

Der amtliche Bescheid über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisses liegt zu.

M am 1893.
(Eigenthändige Unterschrift [Vor- und Zuname] des Offerenten.)

Formular zum Offert.

An das k. und k. Reichs-Kriegsministerium.

Offert.

50 kr. Stempel.
Ich M. N., wohnhaft zu in, erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände an das k. und k. Montur-Depot zu in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigezeichneten Preisen und Terminen vertragsmäßig liefern zu wollen.

Quantum	Benennung	Preis		Lieferungs-Termin
		für	in	
der angebotenen Gegenstände		fl.	kr. Gulden Kreuzer	
Stück	1 Stück			1894 März Mai Juli September
Garnitur	1 Garnitur			
z.	z.			

Ich bestätige:
1.) daß ich die vom Reichs-Kriegsministerium unter Abtheilung 13, Nr. 2039 von Jahre 1893, ausgefertigten Lieferungs- und Contracts-Bedingungen eingesehen und auch verstanden habe und daß ich mich denselben vollkommen unterwerfe, ferner
2.) daß ich die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer eingehenden Besichtigung unterzogen und mich auch bezüglich deren Material und Confection genau informiert habe.
Ich haße für die richtige Erfüllung meines Verprechens mit dem fünfprocentigen Badium von Gulden, bestehend aus (Barschaft, Wertpapieren, Urkunden),

Formular zum Couvert des Offertes.

An das k. und k. Reichs-Kriegsministerium

in
Offert des M. N. zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abth. 13, Nr. 2039 von 1893.
Wien.

Formular zum Couvert des Badiums.

An das k. und k. Reichs-Kriegsministerium

in
Depositenchein über fl. kr. (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden) zum Offerte des M. N., betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abth. 13, Nr. 2039 von 1893.
Wien.

Verzeichnis der zu liefernden Gegenstände.

Table with 6 columns: Quantity, Name, Price per unit, Quantity, Name, Price per unit. It lists various military and civilian supplies such as uniforms, boots, and equipment.

* Werben vor dem Verzinnen in Establishments des Erzeugers von Organen der betreffenden Montur-Depots visitiert.
** Die Säbel und die Stahlwieseln sind im nicht ladierten Zustande zu liefern, worauf bei der Anbestellung Rücksicht zu nehmen ist.
*** Nachdem beim Montur-Depot zu Kaiser-Ebersdorf zwei Webstühle zur Erzeugung von Fahnenblättern vorhanden sind, so kann der Lieferant der Fahnenblätter auf Grund einer vorher zu treffenden bezüglichen Vereinbarung diese Webstühle entweder im genannten Montur-Depot oder in seinem Establishement benutzen.

Wien am 20. October 1893.

(4802 b) 2-2 R. u. I. Intendantz des 3. Corp.
Zu Nr. 8626 ex 1893.
Kundmachung-Auszug.
Das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium beauftragt, einen Theil des Erfordernisses an Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen aus Leder für das k. u. k. Heer im Jahre 1894 im Wege des Kleingewerbes zu beschaffen.

je njih bivališče neznano, da se pri podpisanem mestnem magistratu najpozneje v štirinajstih dnéh po tem, ko bo ta razglas poslednjič priobčen v tem uradnem listu, zanesljivo oglasé in zaostali tu navedeni davek plačajo, in sicer:
3632 Tomaž Božič, branjevec, obrtarine za leto 1893. . . 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade . . . 11 » mestne . . . 32 » opominarine . . . 1 » 05 »
4908 Marija Sabec, klanje drobnice, obrtarine za leto 1893. . . 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade . . . 11 » mestne . . . 32 » opominarine . . . 1 » 05 »
4979 Ivan Ban, sedlar, obrtarine za leto 1892. . . 3 gold. 69 kr., obrtarine za leto 1893. . . 7 » 39 » trgovinske priklade . . . 11 » mestne . . . 32 » opominarine . . . 2 » 10 »

5967 Matija Suintinger, sejmiski kramar, obrtarine za leto 1893. . . 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade . . . 11 » mestne . . . 32 » opominarine . . . 1 » 05 »
6261 Jozefa Porenta, prodajalka lesenih izdelkov, obrtarine za leto 1893. . . 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade . . . 11 » mestne . . . 32 »
6670 Matija Krašna, prodajalec ovočja, obrtarine za leto 1893. . . 7 gold. 39 kr., trgovinske priklade . . . 11 » mestne . . . 32 » opominarine . . . 1 » 05 »
Kdor se ne oglasi na ta poziv, temu bode ustavljen obrt uradnim potom.
Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 16. oktobra 1893.
Županov namestnik: Vončina s. r.

(4781) 3-2 Nr. 23.786.
Reassumierung executiver Feilbietung.
Bom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 6. März 1893, B. 5212, kundgemacht, daß die zweite exec. Feilbietung der auf 4485 fl. geschätzten Realitäten des Barth. Strumbelj von Brunndorf Einl. BZ. 37, 38 und 39 der Catastralgemeinde Brunndorf auf den 25. November 1893, vormittags 11 Uhr, reassumiert worden ist.
k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 13. October 1893.

(4727) 3-3 Stev. 20.120.
Uradni poziv.
Sledeče stranke pozivljejo se v zmlu ukaza c. kr. davčnega ravnateljstva kranjskega z dné 29. julija 1856, št. 5165, ker

Im Magazin der Bauunternehmung Brüder Redlich & Berger in Udmat (Pongratz'sche Baracke) ist eine halbgedeckte, sehr gut brauchbare

Kalesche

zu verkaufen. (4920) 3—2

(4929) 3—1 St. 4498, 4622, 4661, 5041, 5042, 4470, 4842, 5530, 5531.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji nanzanja:

I. da so vložili pri njem tožbe, in to: A. zaradi pripoznanja lastninske pravice do zdolej navedenih zemljišč in dopustitve zemljeknjižnega prepisa:

1.) Janez Zaverl iz Kresniških Poljan proti Matiji Bizjaku od tam zastran zemljišča vlož. št. 28 kat. obč. Kresnice;

2.) Anton Božič iz Dvora proti Martinu Potiseku od tam zastran zemljišča vložna št. 9 kat. obč. Liberga;

3.) Anton Kozlevčar iz Tlake proti Janezu Kutnarju zastran zemljišča vlož. št. 250 kat. obč. Ukrog;

4.) Anton Pekolj iz Velikega Gabra proti Petru Gorecu iz Lubne zastran zemljišča vlož. št. 184 kat. obč. Poljane;

5.) Anton Pekolj iz Velikega Gabra proti Janezu Hribarju iz Velikega Gabra zastran zemljišča vlož. št. 55 kat. obč. Poljane;

B. zaradi pripoznanja premina zdolej navedenih terjatev in dopustitve zemljeknjižnega izbrisa dotičnih zastaranih pravic:

a) Janez Avbelj iz Kala proti Matiji Gateju iz Dolenjih Jelenj zastran terjatve iz sodne poravnave 30. novembra 1867, št. 3104, v znesku 77 gold., vknjižene pri zemljišči vlož. št. 73 kat. obč. Dole;

b) Bernard Anžur iz Volavljeja proti Primožu Zaverlu zastran terjatve iz kupne pogodbe 15. oktobra 1856 v znesku 78 gold. 75 kr., vknjižene pri zemljišči vlož. št. 21 kat. obč. Volavlje;

c) Martin Bizjak iz Kresniških Poljan proti Valentinu Vagajatu zastran terjatve iz zadolžnice 8. junija 1799 v znesku 70 gold., vknjižene pri zemljiščih vlož. št. 3, 9, 19, 50, 55 in 68 kat. obč. Kresnice;

d) Martin Bizjak iz Kresniških Poljan proti Heleni Vagaja zastran terjatve iz ženitnega pisma 30. januarja 1799 v znesku 198 gold. 20 kr., vknjižene pri zemljiščih vlož. št. 3, 9, 19, 50, 55 in 68 kat. obč. Kresnice;

II. da so se na vse te tožbe dolečili naróki za skrajšano obravnavanje na

7. novembra t. l. ob 9. uri dopoldne;

III. da so se tem tožencem, ker so neznanega prebivališča in bivanja, oziroma njihovim neznanim dednikom in nastopnikom, postavili kuratorjem v teh zadevnih stvareh, in sicer onim ad A 1 in B c, d Janez Kovič, župan v Kresnicah; onim ad A 2 Ignacij Zore, župan Šmartenski, v Črnem Potoku; onim ad A 3 Franc Resnik, župan Moravski, na Gori; onim ad A 4, 5 Matevž Draksler, župan Gradiški, v Kopačiji; onim ad B a France Gerčar, župan Dolski, v Selcih; onim ad B b Jožef Gale, župan Volaveljski, v Lazih;

IV. da se bode na zadevne tožbe s temi kuratorji obravnavalo, ako si toženci ne imenujejo in sodišču ne naznanijo družih zastopnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 27. avgusta 1893.

(4877) 3—3 33. 5675, 7698, 7699, 5573, 5666, 5676, 6062, 6070, 6234, 6531, 6649, 6650.

Exec. Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des

- 1.) Dr. Eduard Deu in Adelsberg;
- 2.) Leopold Delleva von Buje;
- 3.) Jakob Manfoč von Trieste;
- 4.) Franz Debevc von Kerein;
- 5.) der Handelsfirma Goričnik & Ledenic von Laibach;
- 6.) Josef Smerdel von Kal;
- 7.) Ignaz Bibic von Peteline;
- 8.) Johann Korosec von Rododendorf;
- 9.) der Antonia Blaschek von Wiener-Neustadt (durch Dr. Riehl in Wiener-Neustadt);
- 10.) der mj. Johann und Hedwig Gogola von Laibach;
- 11.) der Dr. Bitamic'schen Verlassmasse (durch Dr. Deu in Adelsberg);
- 12.) der Amalie Berhove von Rudolfs-

wert; die exec. Versteigerung der Realität des ad 1 Anton Mauer von Grobše Nr. 7;

- 2 Mathias Ambrožič von Ober-Roschana;
- 3 Georg Celhar von Peteline;
- 4 Johann Kaluža von Kerein;
- ad 5 Anton Zadn von Kal;
- 6 Josef Kontel von Kal;
- 7 Josef Kontel von Sevc;
- 8 Johann Povh von Klenif;
- 9 Josef Penko von Radanjeselo;
- 10 Johann Klemen von Lueg;
- 11 Josef Kontel von Kal;
- 12 Andreas Cole von Zalog;

- 1 Einl. B. 59 und 60 der Cat.-Gde. Rafitnik, geschätzt auf 3935 fl.;
- 2 Einl. B. 133 bis 135 der Cat.-Gde. Roschana, geschätzt auf 2807 fl.;
- 3 Einl. B. 5 der Cat.-Gde. Peteline, geschätzt auf 1389 fl.;
- 4 Einl. B. 75 der Cat.-Gde. Kerein, geschätzt auf 1374 fl. und 180 fl.;
- 5 Einl. B. 115 der Cat.-Gde. Kal, geschätzt auf 670 fl.;
- 6 Einl. B. 90 der Cat.-Gde. Kal, geschätzt auf 1305 fl.;
- 7 Einl. B. 59 der Cat.-Gde. Sevc, geschätzt auf 891 fl.;
- 8 Einl. B. 64 der Cat.-Gde. Rododendorf, geschätzt auf 2934 fl.;
- 9 Einl. B. 1 der Cat.-Gde. Radanjeselo, geschätzt auf 1975 fl.;
- 10 Einl. B. 113 der Cat.-Gde. Butuje, geschätzt auf 220 fl.;
- 11 Einl. B. 90 der Cat.-Gde. Kal, geschätzt auf 1305 fl.;
- 12 Einl. B. 30 der Cat.-Gde. Zalog, geschätzt auf 1005 fl.,

bevolligt, und werden hiezu die Feilbietungs-Tagfakungen ad 1 bis 3 auf den

7. November, ad 4 bis 12 auf den

7. November und auf den

12. December 1893,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Adelsberg am 28. October 1893.

(4799) 3—3 St. 6214, 6332, 6333, 6356, 6357, 6395, 6472, 6508.

Razglas.

Na tozbe:

- 1.) Petra Badovinca iz Kamence št. 9 proti Nezi Čučič iz Bojanje Vasi št. 35 radi 107 gold.;
- 2.) Janeza Pluta iz Sodjega Vrha št. 14 proti Martinu Blutu od tam št. 14 radi priznanja priposestovanja;
- 3.) Helene Krbavc iz Klostra št. 40 proti Matiji Krbavcu od tam radi priznanja priposestovanja;
- 4.) ml. Urha Jakovčič iz Cerkvišča št. 5 (po varuhu Petru Jakovčiču od tam št. 16 in materi Marjeti Jakovčič od tam) proti Matiji Gregoriču iz Kaplišč,

sedaj v Ameriki (po skrbniku), radi očetstva s pr.;

5.) Ivana Matjasiča iz Rakovca št. 1 proti Jožetu Matjasiču od tam št. 6 radi priznanja indebite vknjižnosti terjatve 31 gold. 50 kr.;

6.) Bare Gornik iz Gabrovca št. 20 (po Francu Štajerju, c. kr. notarju v Metliki) proti Martinu Črnuglju iz Gabrovca št. 36 radi 102 gold. 85 kr.;

7.) Matije Brunskole iz Verčič št. 1 in Marije Brunskole od tam radi 84 gold.;

8.) Dako Dučiča iz Radatovič št. 10 (po Francu Štajerju, c. kr. notarju v Metliki) proti Dako Rajakoviču iz Sekulič št. 1 radi priznanja priposestovanja in dovoljenja prepisa — določuje se dan na

10. novembra 1893, dopoldne ob 9. uri, in sicer ad 1 do 4, 6 do 8 v sumarnem in ad 5 v bagatelnem postopku, ter so se radi odsotnosti toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer ad 1, 4 do 7 gosp. Leopold Gangl, ad 2 Jakob Konda iz Gradnika in ad 3 Matija Novak iz Gradaca in ad 8 Marko Črnugelj iz Gabrovca, ter so se njim vročili dotični prepisi tozb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. oktobra 1893.

(4878) 3—3 St. 7232.

Razglas.

V skrajšani pravdi Jakoba Morela iz Hraš proti Ivanu Pircu od tam radi opravičenja predznambe izbrisa zastavne pravice s pr. odločil se je o tozbi de praes. 16. septembra 1893, št. 7232, narók na

10. novembra 1893 ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči z navajanjem § 18. skrajšanega postopka.

Ker je toženec neznan o kje odsoten, postavi se mu na njegovo nevarnost in troške Fran Kuttin iz Postojine skrbnikom na čin, ter se bo z njim v zmislu zakona pravna stvar zgotovila.

To se naznanja tožencu v to zvrho, da se on sam k razpravi zglaš ali da objavi sodišču njegovega pooblaščenca ali da izroči svoja pisma postavljenemu skrbniku.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 20. septembra 1893.

(4847) 3—3 Nr. 7620.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Paul Radojčić von Bojanje Nr. 3, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Radojčić von Bojanje Nr. 45 die Klage peto. 102 fl. f. N. de praes. 5. October 1893, B. 7620, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

22. December 1893, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung den Herrn Stefan Zupanič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Der k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. October 1893.

Eine Wohnung

mit zwei Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zugehör, ganz für sich abgeschlossen, in der Nähe der k. k. Tabak-Hauptfabrik (außerhalb der Stadt), ist sofort zu vermieten.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4936) 3—1

(4841) 3—3 St. 8392.

Oklic.

V pravdi Štefana Štruklja iz Žerovnice radi pripoznanja lastninske pravice do zemljišča vlož. št. 153 kat. občine Žerovnica s pr. postavil se je zamrlima toženema Martinu Štruklju in Gregorju Ponikvarju, oziroma njih neznanim dedičem in pravnim naslednikom, Martin Pavlovčič iz Cerknice kuratorjem ad actum ter se je taistemu tožba de praes. 4. oktobra 1893, št. 8392, vsled koje je narok za skrajšano razpravo z navajanjem na § 183 s. p. na dan

6. decembra 1893 ob 9. uri dopoldne tukaj odrejen. dostavila.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 5. oktobra 1893.

(4711) 3—3 St. 9355.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Regine Faulkal iz Ljubljane proti Valentinu Rojcu iz Ljubljane v izterjanje terjatve 500 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 2544 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 6 zemljiške knjige kat. obč. Karlovske predmestje.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

27. novembra 1893 in na

8. januarja 1894,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči na Starem trgu hišna št. 36 s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 14. oktobra 1893.

(4846) 3—2 Nr. 6520.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Stenerramtes Tschernembl (nom. hohen Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Schneller von Thal Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität E. B. 169 ad Thal sammt Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

22. November

und die zweite auf den

22. December 1893,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der verstorbenen Tabulargläubigerin Anna Schneller von Thal wird Herr Stefan Zupanič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 24. August 1893, B. 6520, zugestellt.

Der k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. October 1893.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

HORS CONCOURS a. d. Weltausstellung PARIS 1889.

in Fläschchen von 45 Kreuzer an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. (30)

Unübertroffen als Zusatz zu Bohnenkaffee. Höchst empfehlenswert für Frauen, Kinder und Kranke. Ueberall zu haben.

Unentbehrlich für **KATHREINER'S** mit Bohnenkaffee-Geschmack. Nur echt in weissen

jeden Haushalt **KNEIPP-MALZ-KAFFEE** Paketen mit dem Bilde des Herrn Pfarrers Kneipp

ist **KAFFEE** als Schutzmarke.

Wohlgeschmack. Gesundheit. Ersparnis. Nachahmungen sorgfältig zu vermeiden. $\frac{1}{2}$ Kilo à 25 kr.

(5784) 17-15

Bensdorp's holländ. Cacao

vorzüglich, gesund und nahrhaft zu haben bei allen Spezerei- und Delikatessenhändlern.

(4158) 36-8

J. Hafners Bierhalle

Petersstrasse Nr. 47.

Niederlage des berühmten Oberlaibacher Gesundheitsbieres aus der Brauerei von Theodor Fröhlich, anerkannt ganz wie das Pilsner, in Kisten zu 25 Flaschen fl. 2.77, sowie in Gebinden zu ganzen, halben und viertel Hektolitern. Dasselbe wird bei Bestellung kostenfrei ins Haus gestellt.

Eleganter Wintersalon

auch für geschlossene Gesellschaften; Gast- und Extrazimmer. Oberlaibacher Märzenbier, ganz wie Pilsner, garantiert zu jeder Tageszeit frisch, ein halbes Liter nur 10 kr.; vorzügliche Tisch- und Flaschenweine; anerkannt gute Restauration.

Zu geneigten Aufträgen und recht zahlreichem Besuch empfiehlt sich hochachtungsvoll

(4934) 3-1

Joh. Hafner

Restaurateur und Besitzer der Bierhalle.

Gasthaus-Eröffnung.

Hiemit erlaube ich mir dem hochverehrten P. T. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich in meinem Hause in **Gleinitz**, gegenüber dem Gasthause «Amerika»,

Sonntag den 5. November

ein neues Gasthaus eröffnen werde.

Für gute Speisen und gute Getränke werde ich sorgen, und empfehle mich zu recht zahlreichem Besuche. Mit aller Hochachtung

(4932)

J. Traun.

Fleischhauerei - Uebersiedlung.

Indem ich meinen P. T. Kunden für den mir bis nun erwiesenen Zuspruch höflichst danke, zeige hiemit zugleich an, dass ich mit Heutigem meine bis jetzt am St. Jakobs-Quai befindlich gewesene **Fleischhauerei** in die

Elefantengasse Nr. 1

übersiedelte.

Es wird am neuen Platze mein eifrigstes Bestreben sein, auch fernerhin die P. T. Kunden mit schmackhafter, gesunder Fleischware und guter Wage zufriedenzustellen, und empfehle mich einem geneigten zahlreichen Zuspruche.

Achtungsvoll

Milan Kozak

(4933)

Fleischhauer.

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille. **Moriz Tiller & Co.** k. u. k. Hoflieferanten Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (3662) 12

COGNAC BERGER, VOLK & Co

betreffend liegt folgendes Gutachten vor:

Kaiserl. königl.

chem.-phys. Versuchsstation für Wein- u. Obstbau in Klosterneuburg bei Wien.

Der Unterzeichnete bestätigt hiemit, das Etablissement der Herren Berger, Volk & Cie. selbst besichtigt und sich von der rationellen Anlage desselben und der Vorzüglichkeit der verwendeten Apparate überzeugt zu haben.

Auf Wunsch der Herren Eigenthümer wurden aus verschiedenen Fässern Stichproben des daselbst erzeugten Cognacs amtlich entnommen und im Laboratorium der k. k. Versuchsstation untersucht. Die Untersuchung ergab, dass dieser Cognac ein vollkommen reines Wein-Destillat und zu medicinischen Zwecken vorzüglich geeignet ist.

Der Vorstand der k. k. Versuchsstation: (4370) 3-1 Prof. Dr. L. Roesler.

Vorräthig in Laibach bei

J. Swoboda

Apotheker,

H. L. Wencel

Kaufmann.



Sichere Hilfe bei
Gicht, Rheumatismus

Nervenleiden, Neuralgie, Ischias, nervöser Magenschwäche, Kopfschmerzen, Lähmung, Schlaflosigkeit, Kreuzschmerzen, Rückenmarkstörungen, Zahnschmerzen etc. leistet der von ersten medic. Autoritäten geprüfte und bestens empfohlene k. k. ausschliesslich privilegierte

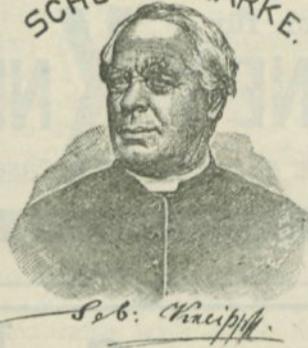
elektrische Frottier-Apparat
zum Selbstgebrauche.

Ausgezeichnet mit Ehrendiplom auf der Ausstellung zu Köln am Rhein 1890. — Prämiert mit der grossen silbernen Medaille in Wels 1890. — Mit der goldenen Medaille auf der hygienischen Ausstellung in Stuttgart 1890. — Mit der grossen silbernen Medaille auf der Ausstellung zu Prag 1891. Prospekte mit Attesten gratis zu beziehen vom k. k. Privileg.-Inhaber und Elektrotechniker (4745) 2

J. Augenfeld, Wien I., Schulerstrasse 18.

Gefertigter empfiehlt sich zur Anfertigung von
Civil-Kleidern
aus in- und ausländischer Ware nach der neuesten Façon.
Uniformen und Uniformsorten
für alle Beamten sowie k. u. k. Militärs.
Preiscourante gratis.
F. Cassermann
Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.
(4517) 26-5

SCHUTZ - MARKE.



Zur freundlichen Beachtung!
Wer sparen, die Gesundheit pflegen und guten Kaffee trinken will, kaufe nur den allein echten
Kneipp-Malzkafee

verpackt in rothen, viereckigen Paketen mit nebigen Bilde, der, gemischt mit dem
echten Oelz-Kaffee,

anerkannt bester und ergiebigster Kaffee-Zusatz, einen gesunden und nahrhaften Kaffee gibt. Unser echt Kneipp-Malzkafee und echt Oelz-Kaffee sind nicht halbverbrannt, enthalten keine Birnen, keine Rüben, keine faulen Feigen, keinen Syrup, sondern werden auf eine besondere Art hergestellt und können Gesunden und Kranken empfohlen werden.

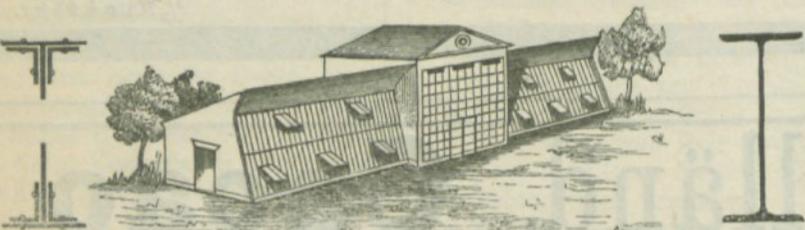
Bohnen-Kaffee allein zehrt, regt auf und ist nahrlos.
Gebrüder Oelz, Bregenz.

Bitte und Warnung. Wegen Nachahmungen, Fälschungen und schlechten Fabrikaten, besonders von Malzkafee in Körnern — der eine verkauft nur gebrannte Gerste, der andere halbverbranntes Braumalz, der dritte chemisch präpariertes Malz mit schwarzem Kern, wieder ein anderer gebrannte indische Gerste — verlange man beim Einkaufe den allein echten Kneipp-Malzkafee in rothen viereckigen Paketen mit dem nebigen Bilde. Oelz-Kaffee, echt (rothe, runde Pakete mit weißer Schleife), hat unseren Namen und die Schutzmarke: Pfanne. An Orte, wo unsere echten Fabrikate nicht zu haben, versenden billigt Postcoll. (3328) 15-8

Auf allen bisher beschickten Weltausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet.

Gewaltige Fach- und Gitter-Träger.

Gewaltige Trägers, Eisenbahnwägen.



Albert Milde & Co.

k. u. k. Hof-, Kunst- und Bauschlosserei, Eisen-Constructiions-Werkstätte und Brückenbauanstalt,
Wien III/2, Untere Viaductgasse 35/37.

Kunstschlosser-Arbeiten jeder Art, Bauschlosserei in grossem Masstabe. Alle Arten Fenster, Fenstergitter und Thüren, Treppengeländer, Balkone, Veranden, Gartengitter, Gitterthore etc. Gewächshäuser, Dach- und Decken-Constructiionen, Brücken. (3348) 20-15

Eisenconstructionen in jeder Art.

R. GEBURTH

k. u. k. Hof-Maschinist
Wien VII/1, Kaiserstrasse Nr. 71.

Neuestes und Bestes in Heizöfen, Regulier-Füllöfen, Mantelöfen für Ventilationen, Caloriferes für Centralheizungen und Trocken-Anlagen.

Email-Ofen in allen Farben, feinste Ausstattung, billigste Preise.

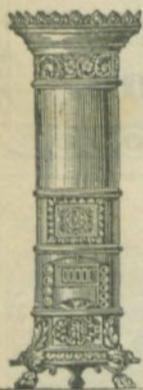
Neuer transportabler Email-Kachelofen, große Heizkraft, unzerstörliche Dauerhaftigkeit, leichte Aufstellung ohne Sachkenntnis.

Neuer transportabler Holzofen mit Patent-Wärmespeicher, lang anhaltende, milde Wärme.

Patent-Unterfüllöfen zum Nachfüllen von Kohle eingerichtet, nach Belieben als Füllöfen oder als gewöhnlicher Ofen zu heizen.

Kochherde, tragbar und gemauert, transportable, unzerbrechliche Wand-Kachelung. (4378) 9-6

• Musterbücher unentgeltlich. •



Jede Dame wünscht ein chikes, faltenloses Sitzen der Taille!
Nur durch Prym's Patent-Reform-Hafteln ist dies zu erreichen.
Weittragendste Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit seitherigen Hafteln nach nur vier Wochen langem Gebrauche. | Taille mit Prym's Reform-Hafteln nach über sechs Monate langem Gebrauche.



Lücken und Falten überall. | Sitzt noch falten- u. lückenlos wie neu.

Prym's Patent-Reform-Hafteln

verbiegen sich nicht und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst; stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmäßiges Annähen und schiefer Tailleinsatz unmöglich.

Für Haus-, Wasch- und Arbeitskleider geradezu unentbehrlich. Wäsche und Bügeleisen schaden ihnen nichts. Die Taille hält doppelt so lang und erhält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Sitz.

Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach Abnützung der Taille stets wieder abgetrennt und aufs neue verwendet werden können.

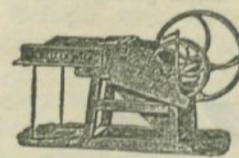
Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 20 Kreuzer und nähe sie an eine alte Taille — staunen wird man über den schönen, adretten Sitz, den sie der Taille wieder geben. (4551) 12-5

Annähen leicht, nach der jedem Kärtchen anhängenden Nähanweisung. Zu kaufen in allen besseren Schneiderzuehör- und Kurzwarengeschäften.

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
K. u. K. HOFLIEFERANTEN
WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST.
ECHTER ENTOELTER
CACAO
(4331) 52-6

RAUCHEN SIE ECHTES
LE GRIFTON
CIGARETTENPAPIER
LE GRIFTON
LE GRIFTON
LE GRIFTON
LE GRIFTON
LE GRIFTON
General-Dépôt: Wien, 1. Predigerstrasse 5.
VERKAUF IN ALLEN TABAKTRAFIKEN.
(4388) 52-6

ALLE MASCHINEN FÜR LANDWIRTSCHAFT!
& OBSTWEIN PRODUCTION
Dreschmaschinen, Göpel, Trieure,
GETREIDEPUTZMÜHLEN
HÄCKSELSCHNEID-MASCHINEN
OBSTPRESSEN, OBSTMÄHLMÜHLEN, sowie überhaupt.



Alle Maschinen für Landwirtschaft, & Obstwein Production
liefert in allerneuester, bester Construction

IG. HELLER, WIEN,

2 1/2 Praterstrasse 78.

Reich illustrierte Cataloge in deutscher, und slovenischer Sprache
GRATIS & FRANCO.

COULANTESTE BEDINGUNGEN, GARANTIE, PROBEZEIT
ABERMALS ERMÄSSIGTE PREISE!

Wiederverkäufern hohen Rabatt.

(1313) 20-17

Sensationell! Sensationell!
Wichtig für Damen!!
„Hungaria“-
Schnitt-Tabellen

habe ich Herrn
F. Casermann
 Kleidermacher in Laibach
 abgetreten. (4812) 4-4
 Das P. T. Publicum wolle sich an oben
 Bezeichneten wenden, welcher genau nach
 meiner Methode **Unterricht** ertheilen kann.
 Ignaz Koch, Kunstschneider.

Café Casino.
 Vorzüglichste Getränke,
 solideste Bedienung.
 Deutsche, slovenische, kroatische,
 böhmische, italienische und fran-
 zösische Zeitungen. (4896) 3-3
Hermann Oswald.

Filigran-Arbeit.
 Sämtliches Zugehör sowie fertige Gegen-
 stände zu den billigsten Preisen.
En gros. En détail.
 Preiscourante gratis und franco.
J. Thebens Nachflg.
 Wien III., Kegelgasse 6, I. St.
 (4143) 10-6

CACAO-CHOCOLAT
MAESTRANI
 beste u. berühmteste Schweizer
 Chocolate.
 Garantiert reiner Cacao und
 Zucker. (3939) 12-12

Schreibereien, Copien, Reinschriften und
 Kalligraphie, als: (4725) 6-3
Majestäts-
Gesuche

Jubiläums-Adressen, Diplome, Hof-
 titelgesuche etc., Privilegiums-Arbei-
 ten, Offerten, Briefe, Glückwünsche,
 Petitionen, auch Festreden, effectuirt
 in jeder Sprache, Schrift und Stil
Schreibstube von Kariolics
 Kalligraph, Schriftsteller, Besitzer einer gol-
 denen Medaille etc.
 Wien VII., Breitegasse 9.

Mörder
 der
 Langweile
 ist die
Laubsägerei
 „Zum gold. Pelikan“
 WIEN
 VII. Siebensterngasse 20.
 (4848) 15-2

Für Börse-Speculanten
 unentbehrlich ist die
„Neue Fortuna“,
 finanzielles Fachjournal.
 (XVI. Jahrgang.)
 Wien I., Adlergasse Nr. 5.
 (4056) Probenummern gratis. 106-47

Tinct. capsici compos.
(Pain-Expeller),
 bereitet in Richters Apotheke, Prag,
 allgemein bekannte schmerzstil-
 lende Einreibung, ist zum Preise
 von fl. 1.20, 70 und 40 Kr. die
 Flasche in den meisten Apo-
 theken erhältlich. Beim Einkauf
 sei man recht vorsichtig und
 nehme nur Flaschen mit der
 Schutzmarke „Anker“ als echt an.
 Central-Versand:
 Richters Apotheke z. Goldenen Löwen, Prag.
 (1100) 50-40

Eine größere Partie **Tiroler** und
Unterkraier (3803) 19
Weine
 nur echte Ware, offeriert zu mäßigen Preisen
 und bei Abnahme von 50 Liter aufwärts
Jos. Paulin
 in Laibach, Marienplatz Nr. 1.
 Am Alten Markt Nr. 4 ist ein

Geschäfts-Local
 für den Februartermin zu vergeben. Näheres
 gegenüber im Hause Nr. 5, II. Stock. (4893) 3-2

! Erbschaften !
 auch beschränkte, kauft **F. Förstl, I.**
Bellaria 4, Wien. (4700) 150-108

Zum Verkauf von gesetzlich er-
 laubten Staats- und Stadt-Prä-
 mien-Losen werden (4805) 3-3
tüchtige Agenten
 gegen hohe Provison gesucht.
 Offerten unter Chiffre **«R. 925»** an
 die Annoncen-Expedition **Fritz Ka-
 bath, Breslau**, zu richten.

GROSSTE AUSWAHL **BILLIGSTE PREISE**



Sauberste Ausführung
 Reparaturen Ueberziehen
L. Mikusch
Laibach
 Rathausplatz Nr. 15.
 (1386) 30

Heu-Pressen
 zum Verpacken von
 Heu, Stroh, Torfstreu
 etc. fabricieren in
 vorzüglichster Con-
 struction
Ph. Mayfarth & Co.,
 Wien II.,
 Fabrik für
 Ackerbau- und
 Obstverwer-
 tungs-
 Maschinen.
 (4447) 8 5

Haben Sie
Sommersprossen?
 Wünschen Sie zarten, weißen, sammet-
 weichen Teint? — so gebrauchen Sie
Bergmann's
Silienmilch-Seife
 (mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)
 von Bergmann & Co. in Dresden.
 à Stück 40 Kr. bei: **Joh. G. Wutischer's Nachf.**
 (1968) 30-22

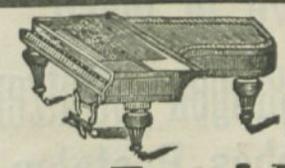
Gegründet 1863.
 Weltberühmt
 sind die selbsterzeugten preisgekrönten
Handharmonikas
 von
Joh. N. Trimmel
 in Wien
 VII./3, **Kaiserstrasse 74.**
 Großes Lager aller
Musik-Instrumente
 Violinen, Zithern, Flöten,
 Occarinen, Mundharmonikas,
 Vogelwerkel etc., etc.
**Schweizer Stahl-Spiel-
 werke**, selbstspielend, unübertroffen in
 Ton, Musik-Albums, -Gläser etc., etc.
 Preiscourante gratis und franco.



Alter Markt Nr. 15. **Josef Stadler** Alter Markt Nr. 15.
 Bau- und Galanterie-Spengler und Wasserleitungs-Installateur
 empfiehlt sein reich assortiertes Lager
aller Arten blanker u. lackierter Haus- u. Küchengeräthe,
von Kohlenständern, Ofenvorsätzen, Wärmeflaschen,
Vogelkäfigen etc. etc.
 in größter Auswahl und zu herabgesetzten Preisen.
Bestes Brüner Email-Geschirr, nur la Ware.
Complete Brautausstattungen
 in vorzüglichster Qualität.
Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden übernommen,
 sorgfältigst ausgeführt und billigst berechnet. (4837) 3-2

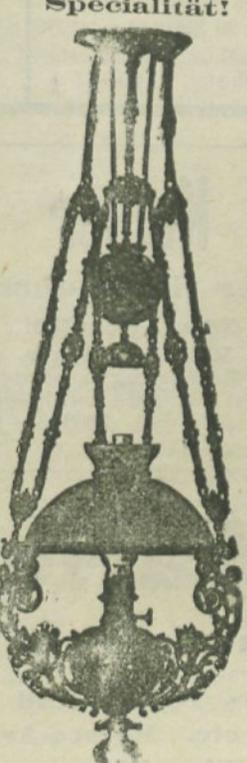
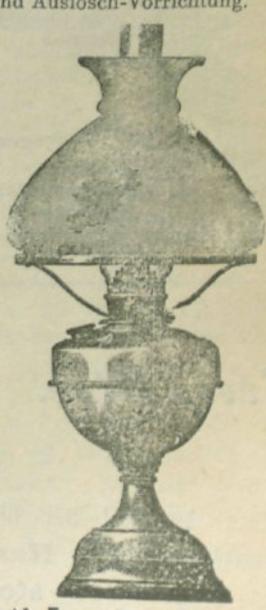
Patente in allen Ländern der Welt
 besorgt raschest das behördlich autorisierte internatio-
 nale Patent- und technische Bureau **J. Fischer** in
 Wien I., Maximilianstrasse 15. Seit 1877 über 6000 Patente in Oesterreich-Ungarn
 allein erwirkt. Herausgeber der Broschüre «Ueber Patent-Erwirkung in Oesterreich-
 Ungarn» und des «Internationalen Patent- und Neuheiten-Anzeigers». [Auskünfte gratis.
 Abschriften von Beschreibungen aller wo immer ertheilten Patente billigst. (4521) 12-5

Clavier- und
Harmonium-Etablissement,
Leih-Anstalt
Franz Nemetschke & Sohn (4310) 6-9
 k. u. k. Hoflieferanten. Gegründet 1840.
 Wien I., Bäckerstraße Nr. 7. Baden, Bahngasse Nr. 23.



Federhalter
 in jeder Preislage und in unübertroffener, solidester
 Ausführung empfehlen neben ihren altbewährten Fabri-
 katen in
Stahlschreibfedern
CARL KUHN & CO.
 WIEN. (4898) 6-1
 Zu beziehen durch alle Schreibrequisiten-Handlungen.

Gebrüder Brüner
 k. k. priv. Petroleumlampen-Fabrik
 Wien VI., Magdalenenstrasse Nr. 10.
 Specialität! Specialität!
 Die in der ganzen Welt von allen Luftzuglampen am
 meisten verbreiteten und rühmlichst bekannten
Wiener
Triumph- und Blitzlampen
 mit patentierter Anzünde- und Auslösch-Vorrichtung.
NEU! NEU!
Wunderlampe
 stannend billig — colossales Licht.
Ständerlampen
 und
Säulen-Tischlampen
 mit Spitzenschirmen.
 Reichste Auswahl
 aller Gattungen
Hänge- und Tischlampen
 in geschmackvollster
 Ausführung zu **billigsten**
 Fabrikspreisen.
 Illustrationen und Preislisten gratis und franco.
 Man verlange Brüner'sches Fabrikat. (4505) 6-3

Unter der Trantsche Nr. 2.
Grosses Lager
 von
Hüten
 empfiehlt
J. Soklić.
 Theatergasse Nr. 6.
 Billigste Preise. Billigste Preise.
 2613) 48-21

Freiwilliger Ausverkauf
 des Vorrathes in Herren- und Damen-Holzkoffern, Leder- und Segel-Handkoffern und Taschen, Couriertaschen, Damentaschen, Hutschachteln u. s. w. sowie von verschiedenem Riemenzeug zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Um zahlreichen Zuspruch ersucht
Anton Košir (3924) 10
 Bahnhofgasse Nr. 24 nächst dem Südbahnhofe.

Wandnotizkalender
1894
 zweiseitig, Grossformat, auf Pappe gezogen
 25 kr., per Post 28 kr.

Wandkalender
1894
 zweiseitig, Kleinformat, auf Pappe gezogen
 20 kr., per Post 23 kr.
 empfehlen
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung
 Laibach.
 (4500) 17-6

Th. Götzl
 Laibach, Spenglersteig Nr. 2
 kauft alte, abgetragene
Herrschaftskleider
 sowie **Officersuniformen**
 zu den höchsten Preisen. (4581) 10-8

Wasserdichte (4552) 4
Wagendecken
 in verschiedenen Größen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
 Spediteur der k. k. priv. Südbahn
 Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.



Ein Fräulein aus guter Familie, staatlich autorisierte Lehrerin der französischen und englischen Sprache, welche mehrere Jahre in London und Paris zu ihrer Ausbildung zugebracht hat, denkt von jetzt an hier
Unterricht
 in diesen beiden Sprachen zu ertheilen und empfiehlt sich dem geehrten Publicum.
 Nähere Auskunft wird ertheilt: **Ballhausgasse Nr. 2**, Parterre im Hof, in der Leihbibliothek. (4582) 10-4

Für ein 18jähriges sittliches, nettes und kräftiges Mädchen, welches schon im Zimmer und in der Küche geübt ist, wird ein **Dienstplatz** bei einer genauen, häuslichen Frau gegen geringen Lohn gesucht; dasselbe hat auch Freude zu Kindern. Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung. (4806) 3-3

Ernst Schmid
 Papierfabriks - Niederlage
Innsbruck-Wilten.
 Concept-, Schreib-, Urkunden-, Brief-, Löschpapier etc. etc. 4-3
 zu billigsten Fabrikspreisen.
Muster franco.

Fave di morti
Allerheiligen - Strutzen
Hâschés - Pasteten
 in der Conditorei des (4811) 6-6
Rudolf Kirbisch
 Congressplatz.

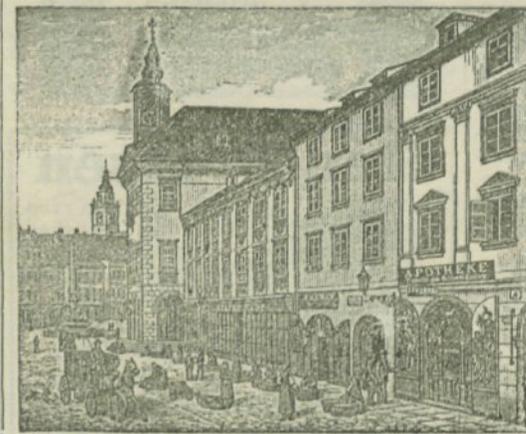
Zu vermieten
 ein **Transito-Magazin** in der Nähe der Stadt, für Spezeristen und Wirte sehr geeignet. Näheres bei **A. Kalis**, **Vermittlungs-Bureau.** (4625) 4-4

Concurrenzlose Preise aller Arten
Tuchwaren
 bei
H. Walt
 Boskowitz bei Brünn.
 Muster hievon gratis und franco.
Anzugstoffe
 in Resten in jeder Größe im Preise von 85 kr. bis fl. 3 80 per Meter.
Rockstoffe und Loden
 zu fl. 1-90 bis fl. 3.
 Hochfeine Qualität, modernste Muster. (4767) 5-3

Franz Kaiser
Büchsenmacher in Laibach
 ausgezeichnet: **Graz 1890, Triest, Görz, Agram 1891**, empfiehlt sein wohl assortiertes Lager aller **Waffengattungen** und **Jagdrequisiten**, sowie **Gewehre eigener Erzeugung**, insbesondere **Express-Büchsen**, und übernimmt alle in sein Fach einschlägigen **Reparaturen** zur prompten und billigsten Ausführung. (3608) 23-16

Brüder Eberl
Schriftenmaler, Bau- u. Möbelanstreicher
 Laibach, Franciscanergasse Nr. 4
 übernehmen alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten in der Stadt und auf dem Lande.
Bekannt reelle, feine Arbeit bei billigsten Preisen.

Das Warenlager aus der Concursmasse des Wilh. Sattner wird zum gerichtlichen Schätzungspreise gänzlich ausverkauft. (4726) 3



Trnkóczy's Nähr-Kaffee
 für **Kinder, Kranke, Nervöse, Reconvallescenten etc. und Gesunde**
 von Aerzten empfohlen, wohlschmeckend und von gutem Aroma.
 Ein Paket mit 1/4 Kilo Inhalt 30 kr. Billigster Bezug in 4 Kilo-Paketen. Zu haben per Postadresse:
Ubald v. Trnkóczy, Apotheker
 in Laibach,
 in **Wien** haben Depots die Apotheken: **Victor v. Trnkóczy**, V. Bezirk, Hundsturmstrasse Nr. 113; **Dr. Otto v. Trnkóczy**, III. Bezirk, Radetzkyplatz Nr. 17.; **Julius v. Trnkóczy**, VIII. Bezirk, Josefstädterstrasse Nr. 30; in **Graz** (Steiermark): **Wendelin v. Trnkóczy**, Apotheker; ferner alle **Apotheken, Droguisten, Kaufleute etc.** (2284) 13
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Fabrik für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Kremenezky, Mayer & Co.
Wien
 (4281) 26-4
 übernimmt **Installationen von elektrischen Beleuchtungs-Anlagen** mit **Glüh- und Bogenlampen** sowie **Ausführung von Centralstationen** für Städte, von **Kraftübertragungen** und **elektrischen Bahnen**. **Massenfabrication von Glüh- und Bogenlampen, Fassungen, Messapparaten, Ausschaltern und Bleisicherungen.**
Special-Abtheilung für Lusterfabrication.
 Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt und Kostenanschläge ausgearbeitet.

Sternallee.
Marie Drenik Haus „Matiea Slovenska“
Vordruckerei, Maschinstrickerei.
 Größte Auswahl bei billigsten Preisen in **Stick-, Häkel- und Strickmaterial**. Angefangene und gezeichnete Stickereien, als: **Läufer, Wandschoner, Handtücher, Tabletten etc.** **Rococo-Arbeit** für **Lambrequins** und **Schutzdecken, Jute** und **Congressstoffe** in reichster Auswahl. **Einzeichnungen von Monogrammen** in allen Formen und Größen. (3800) 10
 Druck und Verlag von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**